

Vom Wald auf die Wiese

Die Vielfalt unserer traditionellen Holzzäune ist beispielhaft für den Einfallsreichtum unserer Vorfahren, aus Abfallholz wertvolle Schmuckstücke der bäuerlichen Kulturlandschaft zu schaffen. Je nach anfallendem Material sind oft ganz bestimmte ortstypische Zaunarten entstanden. Da Eisennägel und Draht bares Geld kosteten, wurden Stecksysteme erdacht oder Holzband verarbeitet.

Mit dem Sterben dieser Zäune würde nicht nur die Vielfalt der bäuerlichen Kulturlandschaft, sondern auch die sprachliche Vielfalt verarmen. So kennt man etwa den Schrank- bzw. Schärenzaun auch als Bettlzaun (Sarntal), Hegezaun (Mühlwald), Schraubzaun (Eisacktal), Knüppelzaun (Ulten, Sarntal), Spitzlzaun (Schnals), Schrägzaun (Passeier), Schränkzaun oder Kreuzzaun (Wipptal), Bockzaun oder Steckenzaun (Welsberg, Gsies), Hornzaun (Regglberg).

Zahlreiche Bauern haben bereits mit Unterstützung der Landesabteilung für Natur und Landschaft bewiesen, daß die Fertigkeit des ortstypischen Zäunens noch weiterlebt.

Wie einfallslos sind dagegen sterile Maschendrahtzäune oder gar Stacheldraht, der Feld und Flur in eine Frontlinie verwandelt, die beim Wild und Vieh auch regelmäßig ihren Blutzoll fordert. Die angeführten Maximalbeiträge gelten für Schutzgebiete.

Nicht gefördert werden Zäune mit Zementsockel, Metallstützen, vorgefertigte Industrieware, imprägnierte umweltbelastende Zäune und solche in Siedlungsgebieten und um Villen.

Auskünfte und Ansuchen für Beiträge:

- In Naturparks, Biotopen, Natura 2000 und Seiser Alm: *Verwaltungsamt für Landschaftsschutz, Tel. 0471/417796 (Ansuchen), Rittner Straße 4, Bozen, bzw. Amt für Naturparke, Tel. 0471/417770 (Beratung), Rittner Straße 4, Bozen.*
- Übriges Landesgebiet: *Heimatspflegeverband, Waltherhaus, Schlernstr. 1, Bozen, Tel. 0471/973693.*
- Information, Vordrucke:
www.provinz.bz.it/natur

Abteilung
Natur und
Landschaft



KULTURLANDSCHAFT

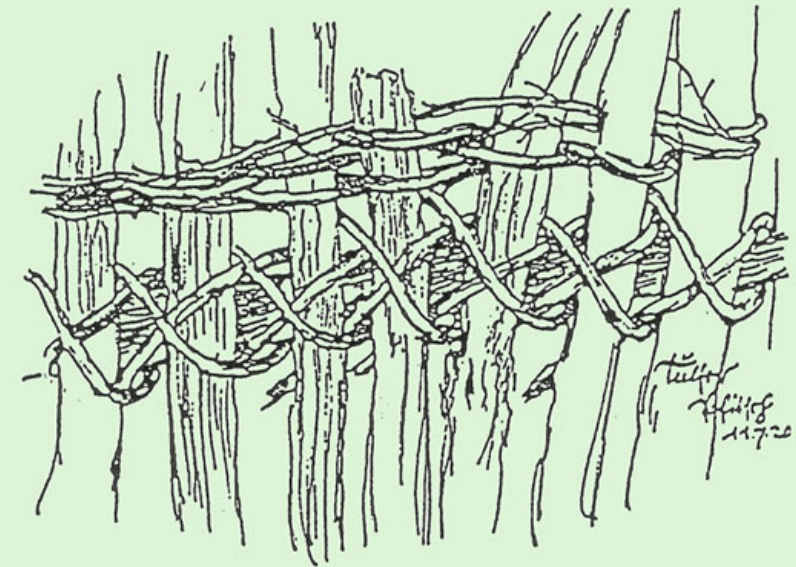
Abteilung
Natur und
Landschaft



Schmuckstücke der Kulturlandschaft

Holzzäune

Förderung ortstypischer Zaunarten



AUTONOME PROVINZ
BOZEN - SÜDTIROL



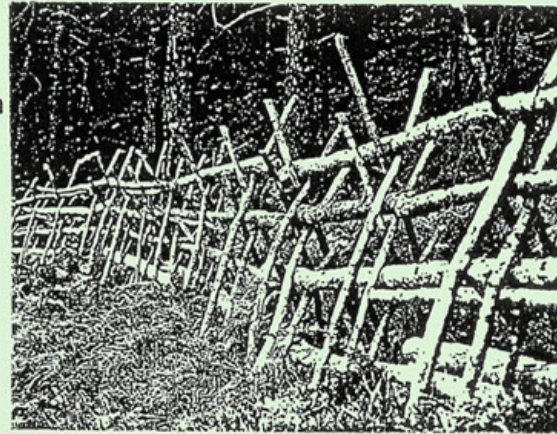
PROVINCIA AUTONOMA
DI BOLZANO - ALTO ADIGE

Auswahl geförderter Zaunarten

Maximale Beitragshöhe je Laufmeter Zaun

Rangg'n oder Schärenzaun

- aus gespaltenen Stecken (Schären und Stangen)
- mit 4 runden oder gespaltenen Stangen



6,40

Ringzaun

- aus gespaltenem Holz und Holzband
- aus Stangenlatten (Rundstangen)

12,40



Schrankzaun

- mit gespaltenem Holz
- mit Stangen und Ästen



8,40

Speltenzaun

- aus gespaltenem Holz und Astflechtwerk
- mit gelochter Säule
- mit Brettern geflochten
- mit Schwarten geflochten
- mit Brettern oder Schwarten genagelt

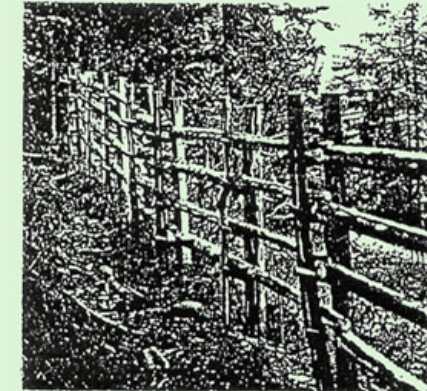


16,80

Stangenzaun

- 4 Stangen mit Pfosten, Stecken und Holznägel sowie Weidenband
- 3 Stangen, Rest wie oben
- 4 Stangen genagelt
- 3 Stangen genagelt

8,40



Bretterzaun

- mit 4 Brettern und Pfosten genagelt
- mit 3 Brettern und Pfosten genagelt
- mit 4 Schwarten genagelt
- mit 3 Schwarten genagelt

3,50



Die angeführten Maximalbeiträge werden für die einfacheren Ausführungen sowie außerhalb von Naturparken, Biotopen, Natura 2000 und der Seiser Alm reduziert.